

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



## Parteivorsitz: Teams stellen sich vor Ort vor

### Auswahlverfahren geht in nächste Runde

Nun haben sie begonnen: Die 23 Regionalkonferenzen für den SPD-Parteivorsitz sind angelaufen. Letztendlich sind es sieben kandidierenden-Teams für eine Doppelspitze geworden. Im Oktober stimmen dann unsere 430.000 Mitglieder darüber ab, wen der Parteivorstand dem Parteitag im Dezember zur Wahl als Vorsitzende und Vorsitzenden vorschlägt.

Ich finde: Dieses Verfahren ist belebend und bereichernd. Es stößt Debatten in der Partei an, die solidarisch geführt werden und in denen wir vor den großen Fragen nicht zurückschrecken: Wer wollen wir als SPD sein, wofür stehen wir? Das brauchen wir, denn Zustimmung zu einer Partei entsteht nicht nur aus Spiegelstri-

chen, sondern aus einer Gesamthaltung, einer Vorstellung von unserer Gesellschaft, mit der sich Menschen identifizieren können. Unter den Kandidierenden sind Politikerinnen und Politiker mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Überzeugungen. Auch das ist ein starkes Zeichen.

Bei der Regionalkonferenz in Oldenburg am 15. September haben die Kandidierenden für sich geworben und sich den Fragen der Mitglieder gestellt. Der enorme Andrang und die leidenschaftlichen Diskussionen haben gezeigt, wie groß das Interesse in der Partei ist. Ich fand diese Veranstaltung sehr gelungen und freue mich auf den weiteren Verlauf des Auswahlverfahrens.

Moin!

Am 01. September wurde in Brandenburg und Sachsen gewählt. In Brandenburg hat die SPD die Wahl trotz Verlusten gewonnen, Dietmar Woidke wird voraussichtlich Ministerpräsident bleiben. Doch in Sachsen ist trotz des engagierten Wahlkampfes mit 7,7% der Zweitstimmen ein neuer Tiefpunkt erreicht. Zugleich wurden Rechte in beiden Ländern zur stärksten Oppositionspartei.

Auch wenn wir in Oldenburg und im Ammerland glücklicherweise weniger große Herausforderungen haben: Das kann uns nicht kalt lassen. Deswegen ist es so wichtig, dass wir uns als SPD in einem breiten Prozess neu aufstellen (siehe Leitartikel).

Ebenso wichtig ist, dass es für unser Land vorangeht, dass wir in Berlin weiter erfolgreiche Politik machen und uns dafür auch mit der CDU anlegen, wo es nötig ist. Die Akzente dafür setzen wir beispielsweise mit dem Bundeshaushalt 2020, den wir nun im Bundestag beraten (Seite 2). Doch auch beim Klimaschutz und bei der Grundrente stehen wichtige Grundsatzentscheidungen an. Politisch wird das ganz sicher ein lebhafter, womöglich auch ein stürmischer Herbst.

Ever 10's

# Die Sommerpause ist vorbei

## Haushaltsberatungen stehen vor der Tür

Anfang September hat das Parlament seinen Sitzungsbetrieb wieder aufgenommen. Es wird direkt spannend, denn die 1. Lesung des Haushaltsgesetzes steht auf der Tagesordnung. Hier wird der Gesetzesentwurf der Bundesregierung ins Parlament eingebracht und diskutiert. Für den Haushalt 2020 sollen 359,9 Milliarden Euro für Ausgaben bereitgestellt werden. Zudem kommt der Bund erneut ohne neue Schulden aus.

Das Geld soll vor allem für Investitionen in ein modernes, zukunftsfähiges und klimafreundliches Land ausgegeben werden. So kann ein sozial aus-

gewogener Kohleausstieg finanziert und sozialer Wohnungsbau ermöglicht werden. Die Regierung investiert aber auch in Digitalisierung und Bildung und unterstützt die Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Ich beschäftige mich in meiner Rolle als Berichterstatter für meine Fraktion mit dem Verteidigungshaushalt. Dieser steigt 2020 gegenüber dem Ist 2018 um rund 6 Milliarden Euro an und liegt somit bei 44,9 Milliarden Euro. Ich werde die neue Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer intensiv zu den geplanten Projekten und Beschaf-

fungen befragen. Als Parlamentarier kontrolliere ich, dass das Geld sinnvoll ausgegeben wird: für eine gute Ausstattung und Versorgung der Bundeswehr, jedoch ohne Aufrüstung zu betreiben.

Neben den Haushaltsverhandlungen werde ich auch weiterhin im Untersuchungsausschuss gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Aufklärung der Berateraffäre vorantreiben, auch unter der neuen Hausleitung. Und natürlich werde ich weiterhin Wünsche und Anregungen aus Oldenburg und dem Ammerland mit in den Bundestag nehmen.



Foto: Deutscher Bundestag / Julia Nowak / JUNOPHOTO

## HINTER DEN KULISSEN Veränderung im Team Berlin

### Sören Heinze tritt neue Herausforderung an

Zum Ende der Sommerpause verlässt Sören Heinze, bis dato Büroleiter in Berlin, mein Team. Nach über 13 Jahren Tätigkeit im Bundestag und in der Politik wird er ab September eine neue berufliche Herausforderung antreten.

Sören hat mich seit Beginn meiner Arbeit im Bundestag begleitet. Durch seine Arbeit für die Bundestagsabgeordneten Sigmar Gabriel und Karin Evers-Meyer hat er reichlich Hauserfahrung mitgebracht, von der ich sehr profitiert habe.

Aber nicht nur sein Wissensschatz war immer eine große Bereicherung für mich und mein Team. Sören hat auch mit seinem sicheren politischen Gespür, seinem Fleiß, seinem Auge für Details und nicht zuletzt seinem Humor und seiner warmen menschlichen Art, die viele von euch sicher aus Besuchen in Berlin kennen, meine Zeit im Bundestag geprägt. In zwei Wahlkämpfen, den Verhandlungen zu sechs Bundeshaushalten, Berichterstattergesprächen und Terminen hat er immer Kompetenz und hohe Loyalität bewiesen. Ich bedauere sei-

nen Weggang und wünsche ihm für seine Zukunft nur das Beste und den verdienten guten Erfolg!

Zugleich kehrt meine Mitarbeiterin Lara Rahe, die mich seit 2013 begleitet, aus der Elternzeit zurück. Ich freue mich, dass auch Patricia Köppen, die zunächst als Vertretung für Lara bei mir tätig war, meinem Büroteam dauerhaft erhalten bleibt. Zudem beginnt Jakob Frerichs sein Freiwilliges soziales Jahr Politik/Demokratie. Das Team in Berlin ist also weiterhin zu dritt gut aufgestellt.







07. August – Gespräch mit dem Seniorenstammtisch der SPD Augustfehn zu den aktuellen bundespolitischen Herausforderungen.



10. August – Beim traditionellen Kornmähen in Aplerberg habe ich die Genossinnen und Genossen der SPD Apen unterstützt.



10. August – Nach alter Seemannsart habe ich bei der Neptuntaufe zur Feier des „100-Jahre-Bad“-Jubiläums in Bad Zwischenahn mitgemacht.



13. August – Besuch der Hubschrauberausbildung in Bückeburg bei meiner Bundestagskollegin Marja-Liisa Völlers (Mitte).



14. August – Beginn der „fünften Jahreszeit“ bei der Eröffnung der Zwischenahner Woche. Foto: Sascha Stüber.



15. August – Besuch der Emdener Werft und Dock mit Johann Saathoff MdB, Siemtje Möller MdB und Matthias Arends MdL.



22. August – Zusammen mit Karin Logemann MdL habe ich mich bei einem Betriebsbesuch in Lehmden mit den Junglandwirten Ammerland ausgetauscht.



28. August – Führung durch den Bundestag mit einer Gruppe politisch Interessierter aus dem Wahlkreis. Foto: Bundesregierung/Volker Schneider.





## Mit Olaf Lies vor Ort

### Rundgang durch den Kurpark und Gespräche in Bad Zwischenahn

Das Ammerland hat als Parklandschaft im Grünen eine besondere Bedeutung für die Umwelt in der Region. Dabei ist Bad Zwischenahn mit dem Zwischenahner Meer besonders wichtig. Zum Austausch über die Umweltthemen der Gemeinde habe ich nun unseren niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Olaf Lies (SPD), nach Bad Zwischenahn eingeladen. Zusammen mit Bürgermeister Arno Schilling (SPD) und dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Gemeinderat, Henning Dierks, haben wir den Kurpark und die nahe gelegenen Segenwiesen besucht.

Dabei haben wir uns zunächst über die Algenblüte im Zwischenahner Meer unterhalten. Vor allem über die Otterbäke gelangen Phosphate ins Meer, die das Wachstum der Blaualgen beschleunigen. Derzeit wird daran gearbeitet, das Problem nachhaltig zu lösen.

Des Weiteren haben wir über den Baumbestand der Gemeinde gesprochen. Im Kampf gegen den Klimawandel werden wir auch Aufforstungen brauchen, um CO<sub>2</sub> zu binden. Die diesbezüglichen Überlegungen der Gemeinde hat Arno Schilling vorgestellt.



Meine Mitarbeiterinnen Lara Rahe und Patricia Köppen werden in Berlin künftig von **Jakob Frerichs** unterstützt. Jakob ist seit September 2019 im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres Politik/Demokratie bei uns tätig. Geboren und aufgewachsen in Oldenburg, hat er 2019 sein Abitur am Neuen Gymnasium Oldenburg abgelegt. Jakob wird im kommenden Jahr einen umfassenden Blick hinter die Kulissen des Bundestages werfen können und dabei mein Büro auf Schritt und Tritt begleiten. Er tritt damit in die Fußstapfen der vorherigen Freiwilligen Anna Sandberger (2016-2017) und Sina Berends (2017-2018).

## Politisch Interessierte besuchen Bundestag

### BPA-Fahrt im August

Ich stelle immer gerne bei Terminen im Wahlkreis meine Arbeit als Abgeordneter vor. Doch man kann Bundespolitik kaum besser vermitteln als in Berlin selbst. Deswegen freue ich mich, dass ich nun erneut eine Gruppe politisch Interessierter aus Oldenburg und dem Ammerland in der Hauptstadt begrüßen durfte.

„Herzstück“ der viertägigen Informationsfahrt war der Besuch im Bundestag, bei dem ich die Gruppe wie üblich selbst durch das Reichstags-

gebäude und das Paul-Löbe-Haus geführt habe. Natürlich stiegen die BesucherInnen im Anschluss auch auf die Reichstagskuppel.

Doch auch außerhalb des Parlaments wurde viel über Politik und Zeitgeschichte vermittelt, etwa bei einem Besuch in der Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen, im Bundesrat oder im Bundeskanzleramt.

Übrigens: Ein Foto der Gruppe findet ihr auf Seite 3 dieses Newsletters.

### DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

#### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

@ [www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
f [facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
t [twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)